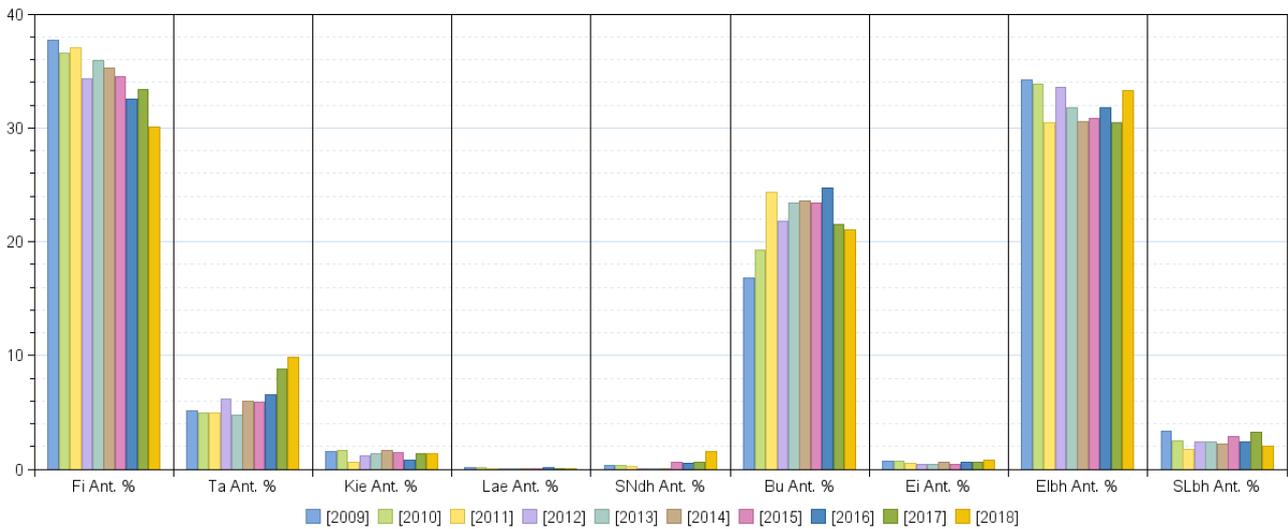


Übersicht der Traktergebnisse des Forstbetriebes Freising

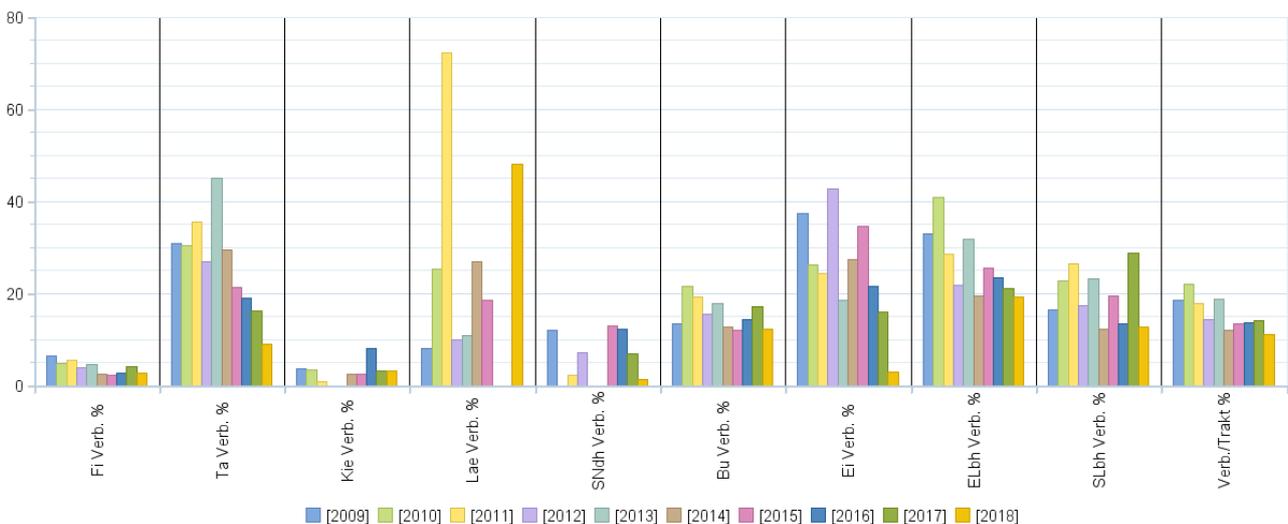
Baumartenanteile der Trakte 2009 - 2018



Die Aufnahmetrakte zeigen eine Baumartenverteilung, die dem Zielzustand des Forstbetriebes ("Allgemeines Bestockungsziel") sehr nahe kommt. Bemerkenswert ist, dass die Tanne -bislang wegen ihrer Verbissanfälligkeit das Sorgenkind der Waldverjüngung- zunehmend an Anteil gewinnt und die Fichte in der Verjüngung relativ weniger wird. Erfreulich ist auch der insgesamt zielgemäße und auch stabil hohe Laubholzanteil.

Die auffällig niedrigen Anteile von Lärche, Eiche und sonstigen Nadelhölzern spiegeln die Bestockungsverhältnisse der Altbestände wider. Sofern diese Bäume das Dickungsalter erreichen, können sie durch konsequente Pflege dauerhaft bestehen und das Artenspektrum des Waldes aufwerten.

Leittriebverbiss 2009 - 2018 nach Baumarten und im Durchschnitt



Der Leittriebverbiss auf den Aufnahmetrakten geht stetig zurück. Zwar gibt es bei den nur gering vertretenen Baumarten, wie z. B. der Lärche, stärkere Ausschläge. Die mengenmäßig relevanten und damit statistisch aussagekräftigeren Baumarten hingegen zeigen einheitlich einen positiven Trend. Dies ist ein großer Erfolg. Auch wenn das absolute Niveau der Verbissbelastung noch nicht ideal ist, zeigen die Verbisstrakte, dass die Jagdstrategie des Forstbetriebs richtig ist. Die jagdlichen Verhältnisse sind günstig, um einen gemischten und stabilen Wald für künftige Generationen zu schaffen, der auch der Änderung des Klimas Rechnung trägt. Eine seit über einem Jahrzehnt hohe und teilweise sogar steigende Zahl von jährlich erlegten Tieren zeigt, dass dennoch enorm viele Rehe und andere Wildtiere dauerhaft in unseren Wäldern leben.

Der Forstbetrieb Freising zeichnet sich durch eine starke Besitzzersplitterung und eine große Ausdehnung auf ein Gebiet von etwa 70 km mal 90 km aus. Bei allen regionalen Unterschieden und einer nicht vermeidbaren Streuung von Erfolg und Misserfolg kann für die 29 Staatsjagdreviere, für die wir Verantwortung tragen, ein gutes Ergebnis konstatiert werden, das wir uns für die übrigen rd. 1800 ha, auf denen wir "lediglich" Jagdgenosse sind, auch wünschen.